

# Offene Worte

Online Nr. 11

Zeitung der LINKEN für den Barnim 5. Mai 2020, 30. Jahrg.

## 8. Mai - Tag der Befreiung

DIE LINKE Barnim und die Ortsverbände rufen in vielen Orten zum individuellen Gedenken an den Mahnmalen auf

Am 8. Mai jährt sich zum 75. Mal die Befreiung Deutschlands vom Faschismus. Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus, ist ein politischer Anspruch der LINKEN. Deshalb rufen die Barnimer LINKEN und viele Ortsverbände auch unter den derzeitigen Beschränkungen dazu auf, diesen Tag würdig zu begehen und all jener zu gedenken, die die Befreiung möglich machten: Individuell an den örtlichen Gedenkstätten Blumen nieder zu legen.

### Ahrensfelde/Werneuchen:

In Werneuchen, Denkmal am Paddenpuhl (gegenüber der alten Post), wird der Basisgruppenvorstand um 15 Uhr Blumen niederlegen, danach in Seefeld, Blumberg, Ahrensfelde und Lindenberg an den Gedenkorten.

**Bernau:** Vor dem Rathausneubau hängt bereits jetzt ein großes Banner, wo Gedanken zum Tag der Befreiung hinterlassen werden können. Am besten: Stifte mitnehmen und mitgestalten. Blumen

können an den beiden Gedenkstätten in der Mühlenstraße niedergelegt werden: Für die Gefallenen der Roten Armee und am gegenüberliegenden Desserteursdenkmal. Bürgermeister André Stahl wird um 9 Uhr zum Gedenken anwesend sein.

Mitmachen kann man bis zum 7. Mai noch bei „Gib mir ein Wort für den Frieden“ (OW vom 1. Mai).

**Biesenthal:** In der Stadt wird noch einer Lösung für ehrendes Gedenken gesucht, weil das Umfeld des Ehrenmals derzeit eine Baustelle ist.

**Chorin:** In Chorin gibt es keinen eigenen Gedenkort, DIE LINKE bittet deshalb um Teilnahme in Eberswalde.

**Eberswalde:** Am Ehrenmal in der Freienwalder Straße (gegenüber Lidl) können im individuellen Gedenken Blumen niedergelegt werden, Vertreter des Stadtvorstandes werden 10.30 Uhr vor Ort sein.

*Ein gemeinsames Gedenken wie durch die LINKE Werneuchen-Ahrensfelde in den Vorjahren, fällt in diesem Jahr aus. Aber individuell kann jede\*r mitmachen.*

Foto: privat



**Panketal:** DIE LINKE Panketal ruft dazu auf, im Laufe des Tages eigenständig am Denkmal im Goethepark oder am Ehrenfriedhof für die Gefallenen der Sowjetarmee in Bernau mit einer Blume im Stillen zu gedenken. Der Vorsitzende des Ortsverbandes wird um 16 Uhr im Goethepark sein.

**Rüdnitz:** Wie in jedem Jahr gedenken DIE LINKEN in Rüdnitz den beigesetzten Soldaten der Roten Armee und den sinnlosen Opfern aus Rüdnitz. Vorbereitend werden die Gedenkstätten gesäubert.

**Schorfheide:** Am Gedenkort in Altenhof werden individuell Blumen niedergelegt werden.

### Wandlitz und Klosterfelde:

DIE LINKE Wandlitz ruft dazu auf, zwischen 10 und 18 Uhr individuell und unter Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen am Ehrenfriedhof für die Gefallenen der Roten Armee in Klosterfelde (Klosterfelder Hauptstraße/gegenüber Blumenladen) und am Ehrengrab von Karl Schweitzer in Wandlitz Blumen niederzulegen und dies mit Fotos zu dokumentieren.

## Barnimer LINKE und Bauern spenden 4000 Euro an gemeinnützige Vereine

4.000 Euro haben 25 Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter der LINKEN und des Bauernverbandes im Barnim aus ihren Aufwandsentschädigungen zusammen gesammelt. Sie wollen mit diesen Beträgen, die sie für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Kommunalparlamenten erhalten, anderen Menschen helfen.

Von den 4.000 Euro werden 1.000 Euro an das Frauenhaus im Barnim gespendet, jeweils 500 Euro an die „Tafeln“ in Eberswalde und Bernau für die Lebensmittelversorgung, 300 Euro erhält die „Spielewaldinitiative Eiche“ und 500 Euro der Verein „Eltern helfen Eltern Bernau e.V.“. Über die Verwendung der übrigen Gelder wird noch entschieden.

Lutz Kupitz, Vorsitzender der Kreistagsfraktion LINKE/Bauern

## 200 Euro mehr im Monat sind nötig

Grundsicherungsbeziehende wirksam in der Corona-Krise schützen

1,5 Monate leben wir unter den Maßnahmen zu Bekämpfung der Corona-Pandemie. Für uns alle bedeutet dies Umstellung und Einschränkung. Viele Beschäftigte und Selbstständige schauen sorgenvoll in die Zukunft. Besonders hart trifft es Menschen, die auf Grundsicherung und andere Transferleistungen angewiesen sind. Im Barnim sind dies mehrere Tausend Personen. Für viele bricht teils die Versorgung über die Tafeln weg. Aus Infektionsschutzgründen musste sie mehrere Ausgabestellen schließen. Viele ehrenamtliche Helfer gehören selbst zur Risikogruppe. Und auch die Lebensmittel, die sie aus den Geschäften bekommt, werden weniger. Kostenloses Mittagessen in Schulen und Kita finden oft

nicht statt. Und manche günstigen Lebensmittel und Haushaltswaren sind seltener im Einzelhandel verfügbar und Betroffene müssen auf die teureren Alternativen ausweichen. Die knappen Regelsätze sind in dieser Situation dramatisch zu niedrig für eine angemessene Versorgung vieler Betroffener. Wie lange kann dies gut gehen? Wir brauchen sofort eine Erhöhung bei der Grundsicherung und anderer Transferleistung für den Lebensunterhalt. DIE LINKE sowie Teile der Sozialverbände halten 200 Euro monatlich mehr für notwendig.

Sozialverbände in Brandenburg, wie die Volkssolidarität oder der Paritätär, weisen zu recht auf die sich dramatisch verschlechternde Situation von vielen Men-

schen, die auf Grundsicherung und andere Transferleistungen für den Lebensunterhalt angewiesen sind hin und fordern Maßnahmen. Bettina Fortunato, Verbandsratsvorsitzende der Volkssolidarität, sagt: „Vor allem in Krisenzeiten wie der gegenwärtigen muss sich erweisen, dass das Bekenntnis zu Humanität und Mitmenschlichkeit kein bloßes Sonntagsgerede, sondern gelebte Realität ist.“ Die Landesregierung nimmt ihre Verantwortung für die zehntausenden Grundsicherungsbeziehenden und andere Leistungsempfänger in Brandenburg bisher nicht wahr, obwohl sie es durchaus in der Hand hätte.

Martin Günther  
Stadtvorstand Bernau

**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN  
**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488  
**E-Mail:** [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de); ViSdP: Sebastian Walter.

nächste OW  
am 7. Mai